

Die Videokunstplattform VIDEO WINDOW unter der kuratorischen Leitung von Bruno Z'Graggen ist nach 2019 und 2021 ein weiteres Mal zu Gast im stattkino Luzern. Sie präsentiert in Zusammenarbeit mit der Kunsthalle Luzern vier Videos des bekannten brasilianisch-schweizerischen Künstlerduos Dias&Riedweg aus Rio de Janeiro, zwei ältere zum Thema Favela und zwei neue zum Thema Psychiatrie. VIDEO WINDOW und die Kunsthalle Luzern freuen sich, die beiden neuen Videos *Casulo* (Kokon) und *Palco* (Bühne) als pandemieverzögerte Premieren mit den anwesenden Künstlern feiern zu können.

Dias&Riedweg erarbeiteten *Casulo* und *Palco* 2019 in Kooperation mit *A Voz dos Usuários*, einer betreuten Aktivitätengruppe von Patient:innen der Psychiatrieklinik der Bundesuniversität in Rio de Janeiro. Sie erkunden darin das Leben im Spannungsfeld des alltäglichen Abgeschottetseins und der Aussenwelt. Zugleich hinterfragen sie die Grenzlinie der gesellschaftlich abgesteckten Territorien von Vernunft und Wahnsinn.

Das Programm eröffnen die älteren Arbeiten *Funk Staden* (2007) und *O Espelho e a Tarde* (Der Spiegel und der Nachmittag, 2011). Sie thematisieren in überraschender Weise die Favelawelt und deren musikalische Subkultur. Facettenreich beleuchten die Videos eine schwer zugängliche Schattenseite der berühmten Stadt am Zuckerhut, die mit vielen Klischees behaftet ist. Allen Werken gemeinsam ist das künstlerische Interesse, gesellschaftliche Ränder zu untersuchen und unsere Wahrnehmung des Unbekannten, Fremden und Anderen zu reflektieren.

Die Präsentation knüpft am Luzernbezug des international beachteten Künstlerduos an, das seit der Einzelausstellung und Publikation 2014 im Kunstmuseum Luzern auch vor Ort bekannt ist. Walter Riedweg wurde in Luzern geboren und absolvierte hier Ausbildungen zum Pädagogen.

Dem ersten Screening folgt ein Künstlergespräch von Mauricio Dias und Walter Riedweg mit Bruno Z'Graggen und Michael Sutter, Leiter Kunsthalle Luzern.

Dias&Riedweg sind ein international bekanntes brasilianisch-schweizerisches Künstlerduo, das seit 1993 kollaboriert. Mauricio Dias (\*1964 in Rio de Janeiro) und Walter Riedweg (\*1955 in Luzern) leben und arbeiten in Rio de Janeiro. Sie kommen von der Druckgrafik, der Pädagogik und den darstellenden Künsten.

Das Schaffen von Dias&Riedweg basiert auf einem künstlerischen Ansatz, der sich auszeichnet durch ein forschungsartiges Interesse an gesellschaftlichen Phänomenen und Mechanismen, die ihre Lebenswelt betreffen. Im Zentrum stehen soziale Fragen, Themen, Probleme, Missstände und Konflikte mit Fokus auf gesellschaftliche Ränder, Randgruppen und unbekannte Andere. Die Arbeiten erzählen von Macht- und Herrschaftsstrukturen, Gewalt, Exklusion und Inklusion, Subkultur, Identität und Entfremdung. Sie gruppieren sich um Themenschwerpunkte wie Stadt und Favelas, Zuhausesein und Migration, Sexualität und Sexarbeit, Strafgefängenschaft und Psychiatrie.

Die bevorzugte Arbeitsweise von Dias&Riedweg sind partizipative, theaternahe Aktionen und Interventionen mit Personen und Gruppen. Diese realisieren sie ästhetisch konzipiert mit präziser Dramaturgie und gebrochener Narration, oftmals mittels Video und in Form von Video- oder Rauminstallationen mit diversen Objekten und Materialien, Fotografien und Texten. Die Galeria Vermelho in São Paulo repräsentiert sie als Hauptgalerie.